des Pfarrers Suchier und des Bäckermeisters Neumann Häusern belegenes, und mit der Nummer 64 lit. A versehenes halbes Wohnhaus, mit einem hölzernen Hinterhause von 2 Stockwerken; 2) ein halber Acker Garten in den obersten Baracken, an der Witwe Sandmann und Posthalter Brehm belegen; 3) $\frac{3}{4}$ Ack. 9 Rut. Wiesen, in der Auland, zwischen dem Pfarrer Suchier und Schreiner Fleckstein belegen, sollen in Auftrag des königl. Tribunals, vor hiesigem Friedensgericht anderweit öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich in der zur Versteigerung angesetzten Termin am 15ten Julius d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Friedensgericht einzufinden. Am 25ten Mai 1811.

Hartmann, Friedensrichter.

6. Kassel. Unter gerichtlicher Autorität werden $1\frac{1}{16}$ Acker 6 Ruten Erbland bei der langen Hecke, durch den Niederhaldesser Weg, an Johannes Reutze und Adam Kramm, in der Grebensteiner Feldmark belegen, und dem Bürger Christian Präger zu Grebenstein zugehörig, auf Ansuchen seines Glaubigers, des Bürgermeisters Johann Christoph Melcher daselbst, zu dessen Anwald der unterzeichnete Prokurator legitimirt ist, und welches Grundstück laut des von dem dortigen Huissier Claus, am 7ten Junii d. J. aufgenommenen, und den 8ten ejusdem in das Hypotheken-Register eingetragenen Protokolls, mit Arrest belegt ist, verkauft, der Verkaufs-Termin nebst den Verkaufs-Bedingungen, wird nächstens bekannt gemacht werden. Den 19ten Junii 1811. Behmer, jun.

7. Kassel. Von dem Unterzeichneten wird hiermit unter Beziehung auf die früheren Bekanntmachungen vom 5ten März, 8ten April, 6ten Mai und 4ten Junii d. J., zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, in Gemäsheit eines Erkenntnisses des hiesigen königlichen Distrikts-Tribunals vom 13ten d. M. zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe, der den nachgelassenen Kindern des hierselbst verstorbenen Metzgermeisters Henrich Linz zugehörigen, allhier am Brink, zwischen dem Kaufmann Sattler und dem Büchsenmacher Pfaff gelegenen Eckbehausung, den 10ten k. M. Juli ein nochmaliger Lizitations-Termin auf hiesigem königl. Tribunal Vormittags 11 Uhr abgehalten, und deren mit dem bereits geschehenen Gebote von 6100 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll. Den 17. Juni 1811.

Ludwig Stern, Anwald der Verkäufer.

8. Kassel. In dem zur öffentlichen Versteigerung des dem Restaurateur Alexander Murry in Kassel, vorhin zugehörig gewesenen, und von demselben ohnlängst an den Weinhändler Claude Mouton allda verkauften, in der Elisabether-Straße, im Kanton der Oberstadt, zu Kassel, zwischen dem Schreinermeister Justus Siebrecht und dem Schreinermeister Krug gelegenen, mit Nr. 229 bezeichneten Wohnhauses, welches wegen einer darauf in den Hypotheken-Registern eingetragenen Forderung des Kaufmanns Peter Christoph Holzschue in Hamburg auf Ansuchen des Anwaldes des lezteren Prokurators, Ludwig Stern in Kassel, laut des von dem Audienz-Huissier Fuchs daselbst, am 14ten Februar d. J. aufgenommenen, und am 22ten desselben Monats in das Hypotheken-Register eingetragenen Protokolls mit Arrest belegt ist, den 12ten d. J. anberaumt gestandenen Termine, ist auf dieses zu 10,000 Rthlr. eingesetzte Haus, kein weiteres Gebot geschehen, und deshalb auf Ansuchen der Mehrzahl der Gläubiger, durch ein Erkenntniß vom 13ten Junii zu dessen nochmaligen Ausgebot und resp. zum Zuschlag anderweiter Termin auf den 10ten k. M. Julii auf hiesigem königl. Distrikts-Tribunal angesetzt worden, welches der Unterzeichnete hiermit Unterzeichnete hiermit unter dem Bemerken zur öffentlichen Wissenschaft bringt, daß die Verkaufs-Bedingungen auf dem Sekretariat eingesehen werden können. Den 17. Juni 1811.

Ludwig Stern.

Logis in Kassel zu vermiethen:

1. In der obersten Jakobsstraße, Nr. 266, die 2te Etage mit Meubels, sogleich.
2. Am Gouvernementsplatz, Nr. 329, ein Logis in der 2ten Etage, bestehend aus Stube und Kammer, sogleich.
3. In Nr. 625, in der Klosterstraße, 2 Logis, bestehend aus 2 Stuben und Küche, beisammen oder einzeln, für einen kleinen Haushalt, wovon eins sogleich bezogen werden kann, mit oder ohne Meubels.
4. In der Frankfurter-Straße, Nr. 24, in der bel-Etage eine schöne Stube mit Kabinet, ohne Meubels, auch ohne Küche.
5. Eine sehr angenehme ländliche Wohnung für eine ganze Familie, in der Nähe der Stadt, zwischen dem Frankfurter- und Napoleonshöher-Thor, nebst zwei großen Gärten, Scheuer, Stallung ꝛc., sogleich auf 1 oder 2 Jahre.
6. In der Schloßstraße, Nr. 153, in der ersten Etage 2 tapezierte Stuben und ein dergl. Kabinet; auch noch eine Stube und Kammer, verschlossener Keller und Platz für Holz, auf Johanni.
7. In der Egydienstraße, Nr. 748, verschiedene Zimmer einzeln oder beisammen, mit oder ohne Meubels, sogleich oder auf Johanni, unter diesen Zimmern ist eins gleicher Erde, welches zu allen Geschäften nützlich ist.
8. Es ist sogleich ein Zimmer, gut meublirt, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Sollten jedoch 2 verheirathete Personen es zu miethen Willens seyn, so kann man auch eine helle Küche und noch eine Kammer dabei geben. Das Nähere erfährt man in der Waisenhaus-Buchdruckerei.
9. In Nr. 97 der Dionysienstraße eine tapezierte Eckstube nebst Kammer mit Meubels, sogleich.

UNIKASSEL BIBLIOTHEK
https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/image/1358331788521_1811/500/